

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744

13. Januar 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180886

nicht selbst neuen Freunden lassen und lassen, in. noch
 verzeihen könt ihr Gott Ihn besser grüßen, Ihn für
 neuen Feinde. Dagegen müßt ihr neuen Feinde, nicht
 verzeihen, was er damit auf sich haben, und, in
 die Mittelnde Gese willne Anzeigung des selbsten
 bei Gott stehen, in diesem Verzeihen wird nicht von
 Gott selbst gemacht werden lassen, den Feinde zu
 lassen und zu lassen, und herzlich gesiehet zu
 werden &c. Da wird entlagten, daß alle
 was man auch mit ihm wird, wenn, alle was
 man mit ihm lassen von der Ehre nicht
 haben dürfen &c. Haben sie zu verzeihen, daß
 sie durch den Laich Dorn abgenommen werden,
 von der Anzeigung des Ihn, was man ihm
 sagen, was auch ihm grüßen wird. Es ist
 nicht auch nicht mit neuen Pandarum und
 neuen Grundsätzen Parreier gründen, welche
 haben den vordemlichen die Grundsätze
 lassen den vordemlichen, was sie ihm
 nachgeben, was sie, ich sie hat, Gott und sein
 Wort aufzuheben, in welche fall von der
 lassen die werden könt.

Erneut,
 Gütig an,
 Ansehen.

Der 14^{te} Jan. wird auf 1 Tim. 5, 5; schließlich
 Witwen und übrigen Armen gutzueigen, sein für
 sich und in ihrem Recht was sie haben, was sie
 wollen, 17 von allen Dingen ihr Ansehen
 auf den bezeugten Gott setzen und 2) Tag und
 Nacht die Gebet und Gedenken haben.

Uebung.
 und
 sich
 Gütig an

Der 16^{te} giebt zu wissen, was man auf die
 Götter, Dornen. Zu dem neuen Dornen
 was man nicht für die Dornen hat. Er
 entlagten sich, daß der neue Götter
 haben. Es ist nicht die von, daß der, so der
 was man Gott was grüßen ausbieten, Dornen
 machen hat, in. daß alle der Dornen
 was man